

INFEKT - INFO

Ausgabe 16 / 2011, 5. August 2011

**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

Zum Ausbruch von EHEC-Gastroenteritis und HUS in Norddeutschland, Frühjahr 2011 – update (5)

Nach Würdigung der aktuellen epidemiologischen Situation ist das Robert Koch Institut zu dem Schluss gekommen, dass der Ausbruch beendet ist und hat dies in einer Presseerklärung am 25.7.2011 mitgeteilt. Darin heißt es u.a.:

„Auch nach Beendigung des Ausbruchs sind weiterhin mehr Meldungen über EHEC-Infektionen zu erwarten als in vergleichbaren Vorjahreszeiträumen. Gründe hierfür sind die erhöhte Aufmerksamkeit für EHEC/HUS und eine vermehrt durchgeführte Diagnostik. Dabei ist es möglich, dass auch nach Ausbruchsende noch einzelne Infektionsfälle mit dem Ausbruchstamm auftreten. Diese Infektionen können durch Ausscheider übertragen werden, auch wenn diese keine Symptome (mehr) haben. Die Übertragung kann direkt von Mensch zu Mensch (Schmierinfektion) oder durch Lebensmittel erfolgen, die von Ausscheidern kontaminiert wurden. Es gilt deshalb weiterhin der nachdrückliche Hinweis auf die Bedeutung einer konsequenten Einhaltung persönlicher hygienischer und lebensmittelhygienischer Maßnahmen.“¹

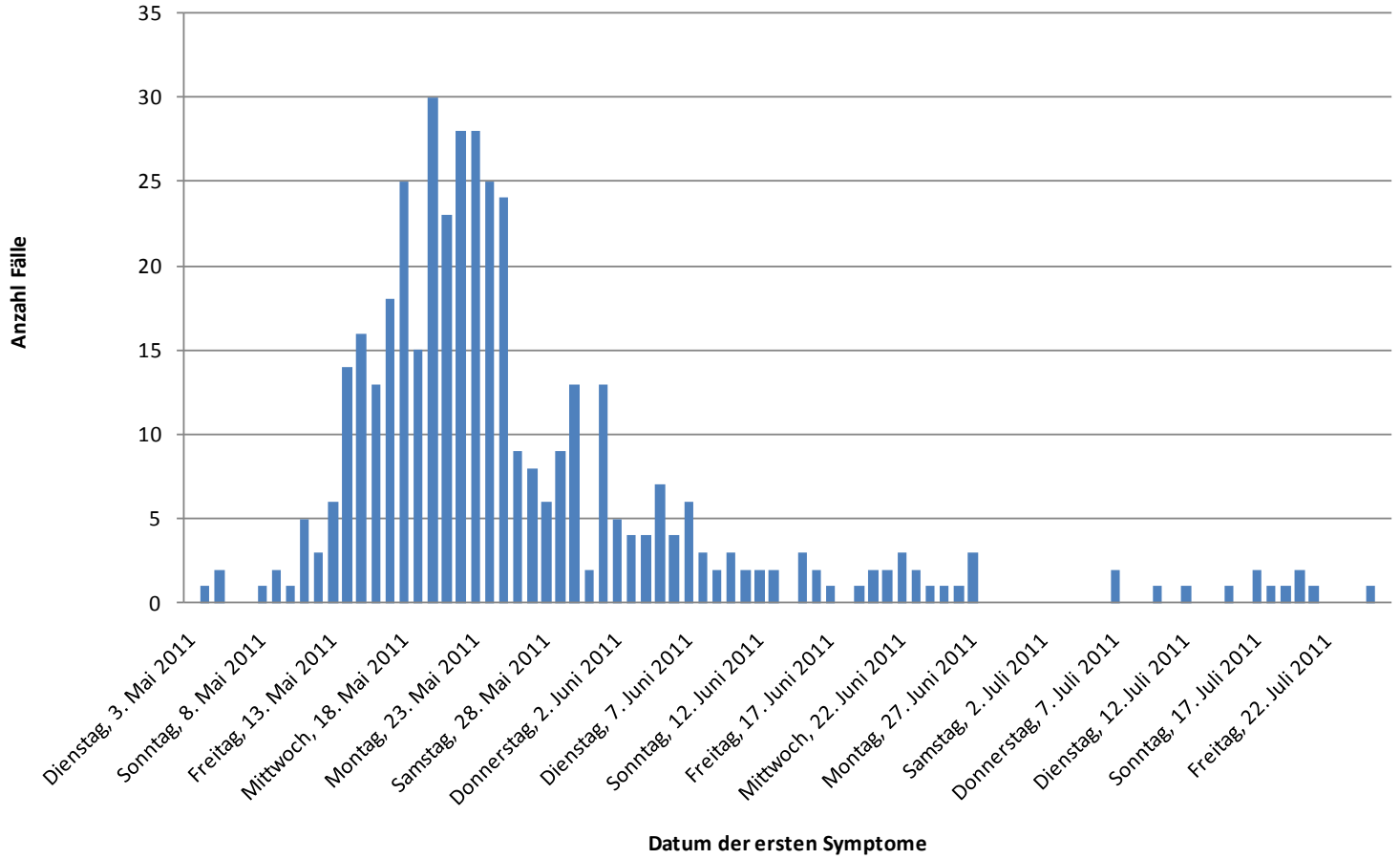
Derartige Einzelfälle von EHEC-Infektionen werden in Hamburg gegenwärtig noch beobachtet. Dabei liegt in der Regel (noch) kein Subtypisierungsergebnis und somit kein Nachweis dafür vor, dass es sich um den EHEC-Typ O104:H4 gehandelt hat.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Anzahl der Erkrankungsfälle an EHEC-Gastroenteritis und an HUS, die in Hamburg gemeldet wurden und die Ausbruchsfaldefinition erfüllen, zum Zeitpunkt des Beginns der ersten Symptome.

¹ RKI. Pressemeldung „EHEC/HUS O104:H4 – Der Ausbruch wird als beendet betrachtet“. Online verfügbar unter:

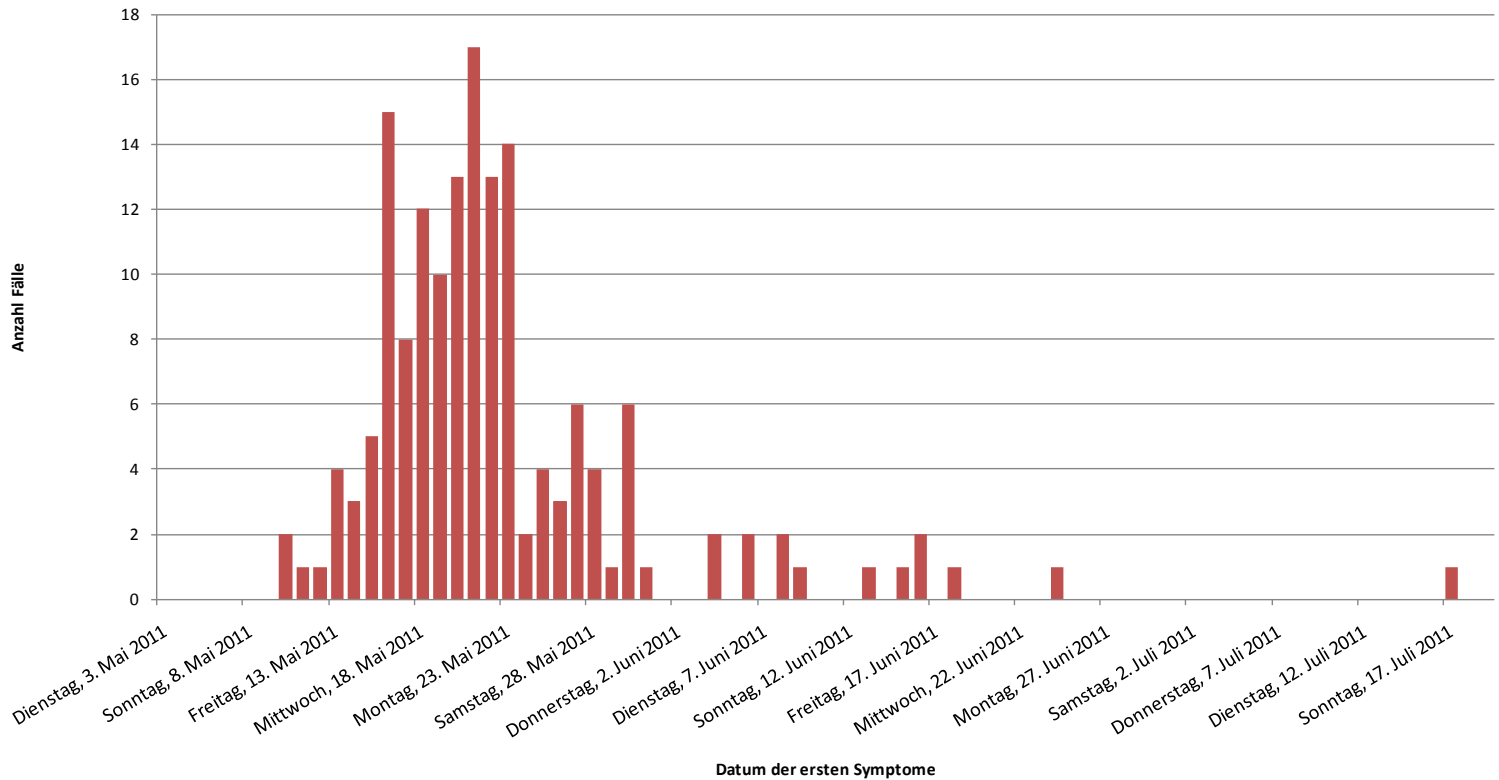
http://www.rki.de/cln_117/nn_197532/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2011/11_2011.html

Abb. 1: EHEC/HUS Ausbruch Norddeutschland, Frühjahr 2011: Anzahl der EHEC-Fälle gemäß Faldefinition vom 5.7. in Hamburg zum Zeitpunkt des Beginns der Symptomatik - N = 500* (vorläufige Angaben - Stand 03.08.2011)



* 81 Fälle nicht einzuordnen, da asymptomatisch oder ohne Angabe des Erkrankungsdatums

Abb. 2: EHEC/HUS Ausbruch Norddeutschland, Frühjahr 2011: Anzahl der HUS-Fälle gemäß Faldefinition vom 5.7. in Hamburg zum Zeitpunkt des Beginns der Symptomatik - N = 176* (vorläufige Angaben - Stand 03.08.2011)



* 17 Fälle ohne Angabe des Erkrankungsdatums



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 29 und 30 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 30 des Jahres 2011.

Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2011, 29. KW (n=121) – vorläufige Angaben

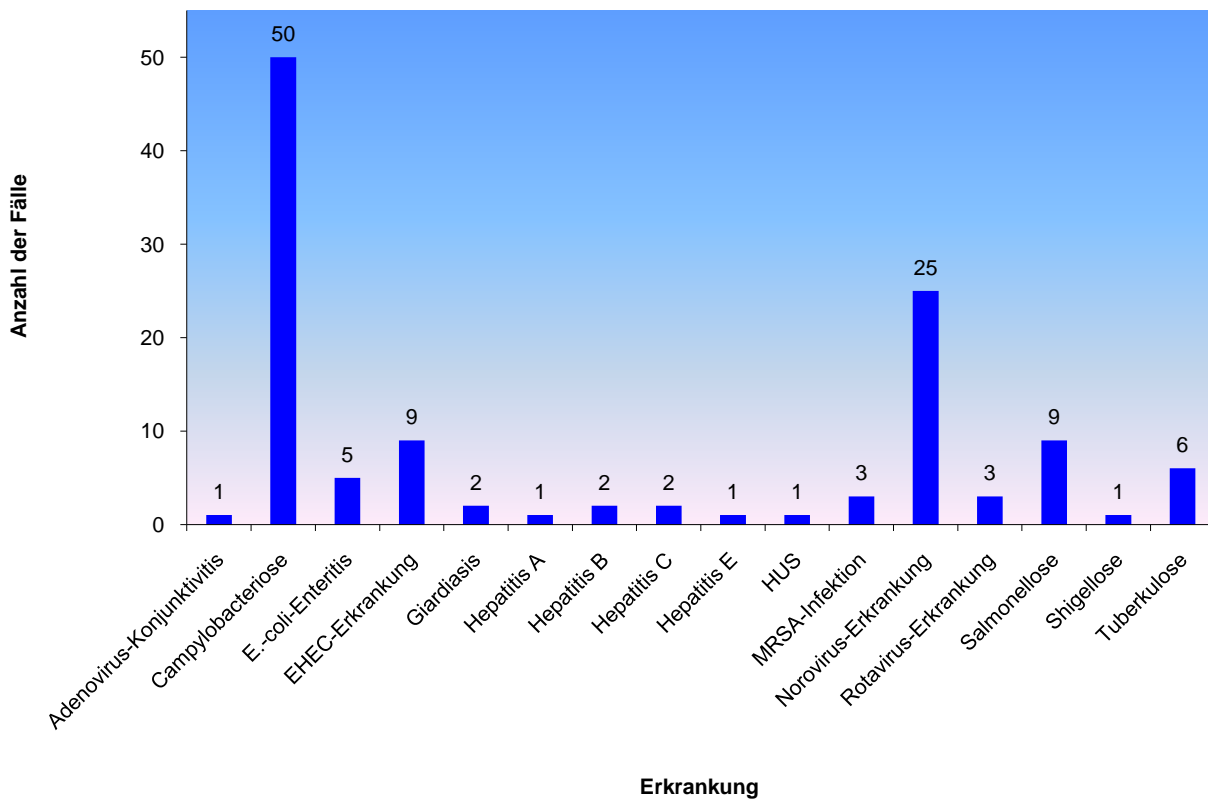
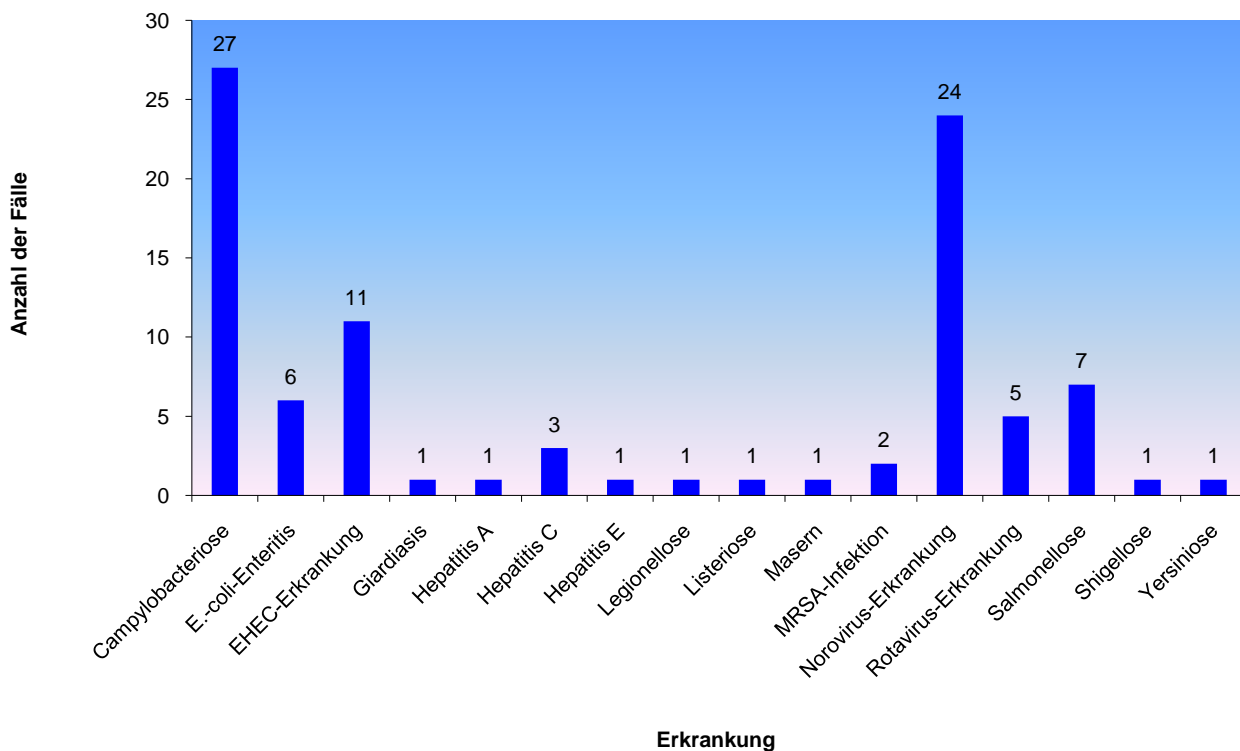


Abb. 4: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2011, 30. KW (n=93) – vorläufige Angaben



Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten gemäß Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 30 kumulativ Hamburg 2011 (n=8315 mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=5298) – vorläufige Angaben

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2011 KW 1 - 30</i>	<i>2010 KW 1 - 30</i>
Norovirus-Erkrankung	2315	2272
Influenza	2075	40
Campylobacteriose	1283	1090
Rotavirus-Erkrankung	1050	1150
EHEC-Erkrankung	535	13
Salmonellose	222	236
HUS	181	2
E.-coli-Enteritis	111	22
Tuberkulose	89	109
Giardiasis	85	66
Hepatitis C	74	83
Hepatitis A	53	19
Yersiniose	48	42
Masern	39	13
MRSA-Infektion	38	29
Shigellose	26	18
Hepatitis B	17	16
Adenovirus-Konjunktivitis	14	37
Hepatitis E	11	5
Denguefieber	8	9
Kryptosporidiose	8	11
Listeriose	7	1
Legionellose	5	0
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	4	2
Meningokokken-Erkrankung	3	2
Paratyphus	3	1
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	2	0
Hantavirus-Erkrankung	1	0
Q-Fieber	1	1
Typhus	1	0
Brucellose	0	1
FSME	0	1
Chikungunya-Fieber	0	1
CDAD	6	6

* aufgrund einer Änderung der RKI-Falldefinition werden seit 1.1.2011 nur noch Norovirus-Erkrankungsfälle mit labordiagnostischer Bestätigung erfasst.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 428 54-4440
www.hamburg.de/impfzentrum

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.